



InfraGO



Herzlich Willkommen zur Informationsveranstaltung

Laufende Erneuerung der Eisenbahnüberführung
an der Karl-Marx-Straße in Hohen Neuendorf

16. Oktober 2024 | DB InfraGO AG

Wer ist heute von unserem Projektteam dabei?

Ann-Kathrin Pietzek

Moderation
DB InfraGO AG

Dirk Schickhaus

Leiter Technik Portfolio Berlin Südbereich
DB InfraGO AG

Veronika Gillig

Projektleiterin
DB InfraGO AG

Projektvorstellung

Rückblick auf die bahnseitigen Bauarbeiten

Ausblick auf die weiteren straßenseitigen Bauarbeiten

Zeit für Ihre Fragen und Anmerkungen

Wir sind die „bauende Bahn“

- Wir planen und bauen das, was von Land/ Bund/ Stadt bestellt wird bzw. wir ersetzen alte Technik und Brücken durch neue (sogenannter 1zu1-Ersatz).
- Unser Projekt wird mit Steuergeldern finanziert.
- Wir entscheiden nicht, was gebaut bzw. finanziert wird.
- Maß aller Dinge bei unserem Planen und Bauen sind die gesetzlichen Vorgaben, ob sie uns nun gefallen oder nicht.
- Wir wissen viel, sind aber nicht unbedingt die Expert:innen für Fahrpläne, Bedienkonzepte etc.

Wir arbeiten mit Hochdruck daran, die laufende Erneuerung der Eisenbahnüberführung an der Karl-Marx-Straße in Hohen Neuendorf schnellstmöglich für Sie abzuschließen!

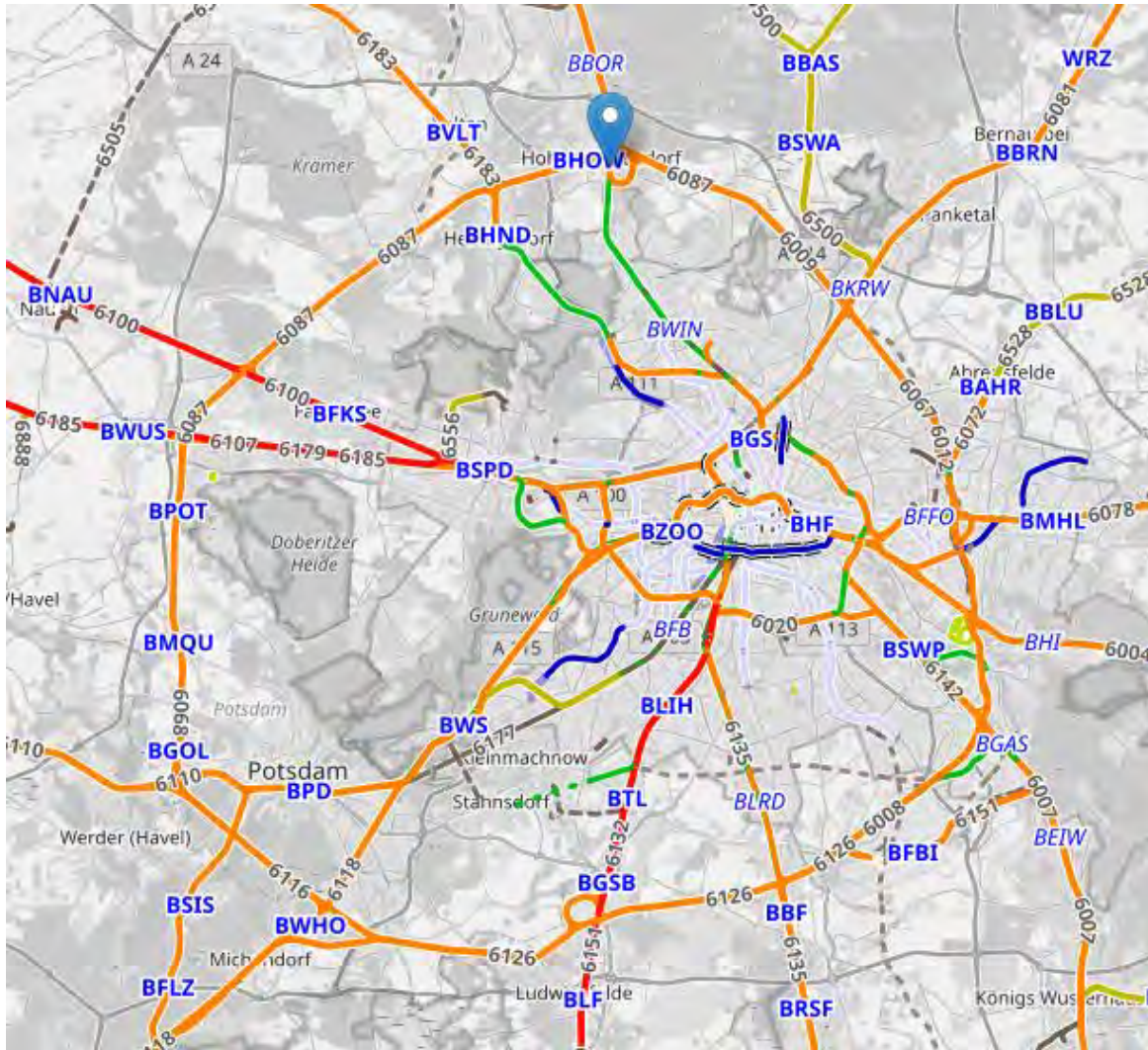
Projektvorstellung

Rückblick auf die bahnseitigen Bauarbeiten

Ausblick auf die weiteren straßenseitigen Bauarbeiten

Zeit für Ihre Fragen und Anmerkungen

Die Eisenbahnbrücke über die Karl-Marx-Straße in Hohen Neuendorf ist für den Schienenverkehr wichtig



- Der Bahnhof Hohen Neuendorf West (BHOW) und auch die Eisenbahnbrücke über die Karl-Marx-Straße befinden sich auf der zweigleisigen, elektrifizierten Strecke 6087 Karow – Wustermark, und sind damit Teil des Berliner Außenrings, welche zum transeuropäischen Verkehrsnetz (TEN) gehört.
- Die Fertigstellung der Brücke bzw. die Verfügbarkeit des 3. Gleises ist Voraussetzung für den Halt des Schienenpersonenverkehrs in Hohen Neuendorf West.
- Auf dem nordwestlichen Berliner Außenring verkehren täglich im Durchschnitt ca. 80 Züge im Schienenpersonen- und Güterverkehr.
- Im Regionalverkehr fährt hier planmäßig der stündliche RB20.
- Der nordwestliche Berliner Außenring dient zudem als Umleitungsweg während Bauarbeiten in Berlin.



Verkehrlich ist damit ein guter und sicherer Zustand der Brücke wichtig für die Verkehre um Berlin.

Die Erneuerung der Brücke führt zur Stabilisierung des Bahnbetriebs und zur Auflösung der Engstelle im Straßenbereich



Ausgangslage

- Die Infrastruktur im Bereich des Bahnhofs entsprach nicht mehr den heutigen Anforderungen des Zugverkehrs.
- Die Eisenbahnüberführung (EÜ) hatte das Ende ihrer technischen Nutzungsdauer erreicht.

Projektauftrag

- Erneuerung der Brücke und der Gleisanlagen im Bahnhof, um zukünftig eine leistungsfähige Schieneninfrastruktur bereitzustellen.
- Rückbau der Brücke über die Karl-Marx-Straße und anschließend Neuerrichtung der Brücke mit einem Stahlbetonhalbrahmen.
 - Der Straßenraum ist von 9,6 Metern auf zwölf Meter zu erweitern, damit zwei Fahrspuren mit beidseitigem Geh- und Radweg ermöglicht werden können. Die Durchfahrtshöhe wird 4,5 Meter betragen.
 - 200 Meter rechts und links des Bahndamms werden vier Meter hohe Lärmschutzwände erstellt.

Projektfinanzierung

- Die Kosten für das Projekt teilen sich die Stadt und die Bahn auf Basis einer sogenannten Kreuzungsvereinbarung.

Ursprünglich war das Bauprojekt stabil vorbereitet und es war vorgesehen die Arbeiten in einem überschaubaren Rahmen abzuschließen, damit die Einschränkungen minimal bleiben



Planung

- Start der Planung in enger Abstimmung mit der Stadt Hohen Neuendorf

Bau Straße

- Nach Abschluss der Arbeiten an den Gleisen und den Weichen im Bahnhof und auf der Strecke sollten die Arbeiten für die Straße direkt anschließen

2006

2021

2022

Bau Eisenbahn

- Start der Bauarbeiten in 07/2021 mit geplanter Sperrung der Straße und teilweise der Eisenbahnstrecke.
- Fußgänger/ Fahrradfahrer können bis auf Ausnahmen passieren.

Abschluss

- Geplant war, die Arbeiten in 06/2022 abzuschließen und die Straße wieder für den motorisierten Verkehr zu öffnen

Projektvorstellung

Rückblick auf die bahnseitigen Bauarbeiten

Ausblick auf die weiteren straßenseitigen Bauarbeiten

Zeit für Ihre Fragen und Anmerkungen

Um 1954 kam die Eisenbahn mit dem Bau des Berliner Außenrings nach Hohen Neuendorf

Dorfanger bis in 50er Jahre



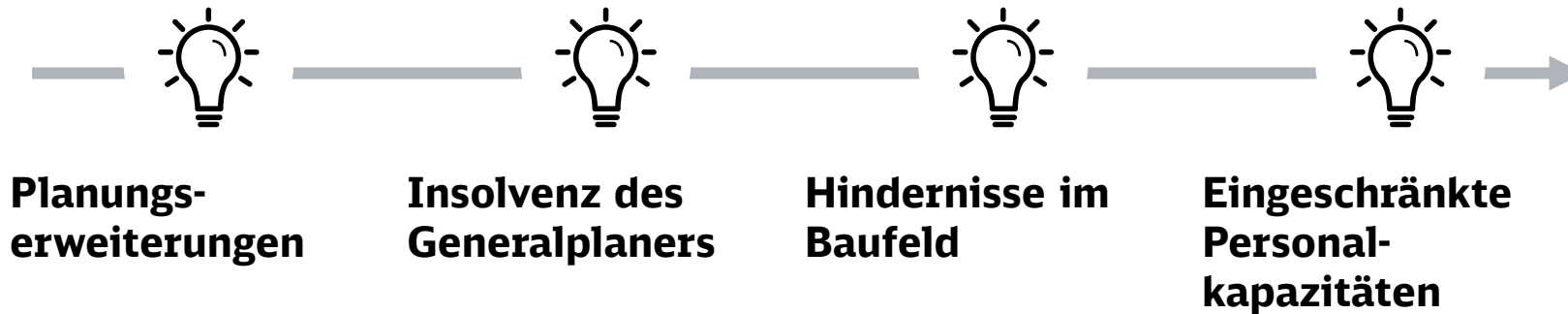
Die in den 50er Jahren errichtete Eisenbahnbrücke war technisch veraltet: Seit 2006 war die Sanierung angedacht

Zustand vor Juni 2021



Quelle: Waxing Studio/ Privat

Der geplante Zeitplan konnte nicht eingehalten werden: Die Herausforderungen in dem Bauprojekt verteilen sich über die Projektphasen



Diese von keiner Seite vorherzusehenden Herausforderungen haben den geplanten Bauablauf massiv gestört.

- Die Planungen, welche im Rahmen jahrelanger Vorbereitungen im Detail ausgearbeitet wurden, konnten keine Anwendung mehr finden.
- Das Projektteam der DB hat gemeinsam mit Vertretern der Stadt in regelmäßigen Baubesprechungen nach Lösungen gesucht.
- Die Lösungsfindung war ein Prozess, wo Ideen verfolgt und ggf. wieder verworfen werden mussten, weil z.B. das notwendige Material nicht zur Verfügung stand oder eine Gleissperrung nicht realisiert werden konnte.

Beim Baustart in 2021 wurden bei den Aushubarbeiten Leitungen InfraGO gefunden, welche nicht in den Plänen verzeichnet waren

August 2021 – Hindernisse beim Abriss: unbekannte Leitungen in unbekanntem Medienkanal



Es stellt sich heraus, dass alte Gasleitungen im Baufeld aufgefunden wurden und entsorgt werden mussten

August 2021 – Hindernisse beim Abriss: unbekannte Gasleitung (Stahlrohr: nicht rammbar)



Durch die Hindernisse im Baugrund kam es zu Verzögerungen: Aufgrund der begrenzten Sperrzeiten musste umgeplant werden

Zustand Herbst 2021: Zusätzliche Gurtung und Absteifung erforderlich



Eine Hilfsbrücke wurde eingesetzt, um den Bahnverkehr aufrecht erhalten und die Bauarbeiten fortführen zu können

Zustand Februar 2022



Zustand Juli 2022



Im Herbst 2023 konnte die Eisenbahnbrücke inkl. der Schallschutzwände eisenbahnseitig fertig gestellt werden

September 2023: Fertigstellung der Eisenbahnbrücke



Quelle: DB AG



Quelle: DB AG

Durch die diversen Herausforderungen im Projekt bestehen die Auswirkungen für die Stadt und Sie als Anwohnerinnen und Anwohner weiterhin



- Wir bedauern sehr, dass sich die Bauarbeiten so massiv verlängert haben.
- Uns ist bewusst, welche Auswirkungen dies für Sie alle hat.
- Soweit möglich wurde die Situation vor Ort angepasst:
 - Stellung von Ersatzschlafräumen bei besonders lauten (Nacht- und Wochenend-) Bauarbeiten.
 - Temporärer Einsatz eines Shuttle-Service mit Bussen (24.04. bis 12.05.23), um die Sperrung für Fußgänger abzumildern.
 - Im Verlauf des Projektes wurde das Projektteam ausgetauscht, da eine vertrauensvolle Zusammenarbeit vor Ort nicht mehr möglich gewesen ist.
- Durch die anzupassenden Planungen, die damit zusammenhängenden Verlängerungen der Bauzeit und die Marktpreisentwicklungen sind auch die geplanten Kosten für die Stadt gestiegen.

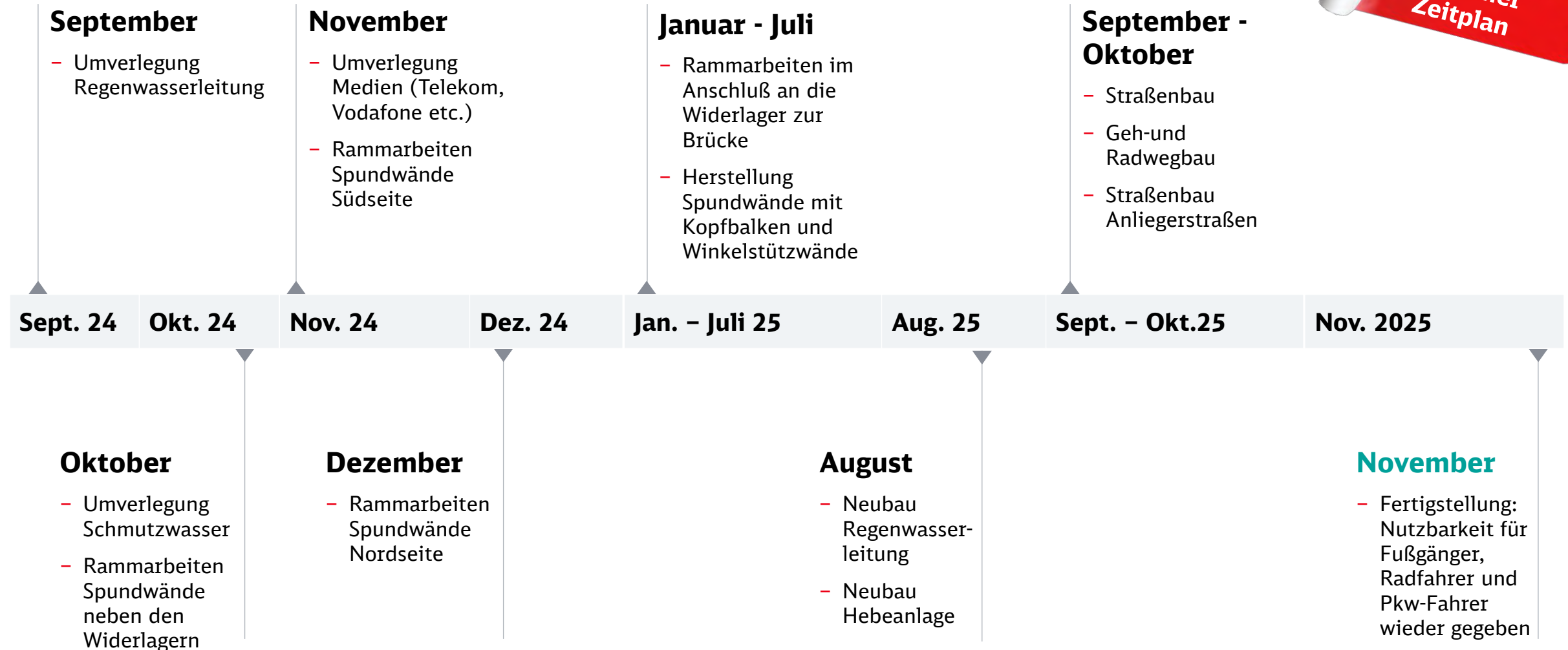
Projektvorstellung

Rückblick auf die bahnseitigen Bauarbeiten

Ausblick auf die weiteren straßenseitigen Bauarbeiten

Zeit für Ihre Fragen und Anmerkungen

Jetzt werden die straßenbauseitigen Arbeiten durchgeführt: Der Bauzeitenplan steht, Baupuffer sind berücksichtigt



Die Arbeiten an dem Straßenausbau laufen vor Ort seit Juli 2024: Aktuell werden südlich der Brücke Leitungen umverlegt

Oktober 2024: Umverlegung der Regenwasserleitung auf der Südseite



Auch nördlich der Brücke sind die Arbeiten am Laufen, um die Straße zu verbreitern

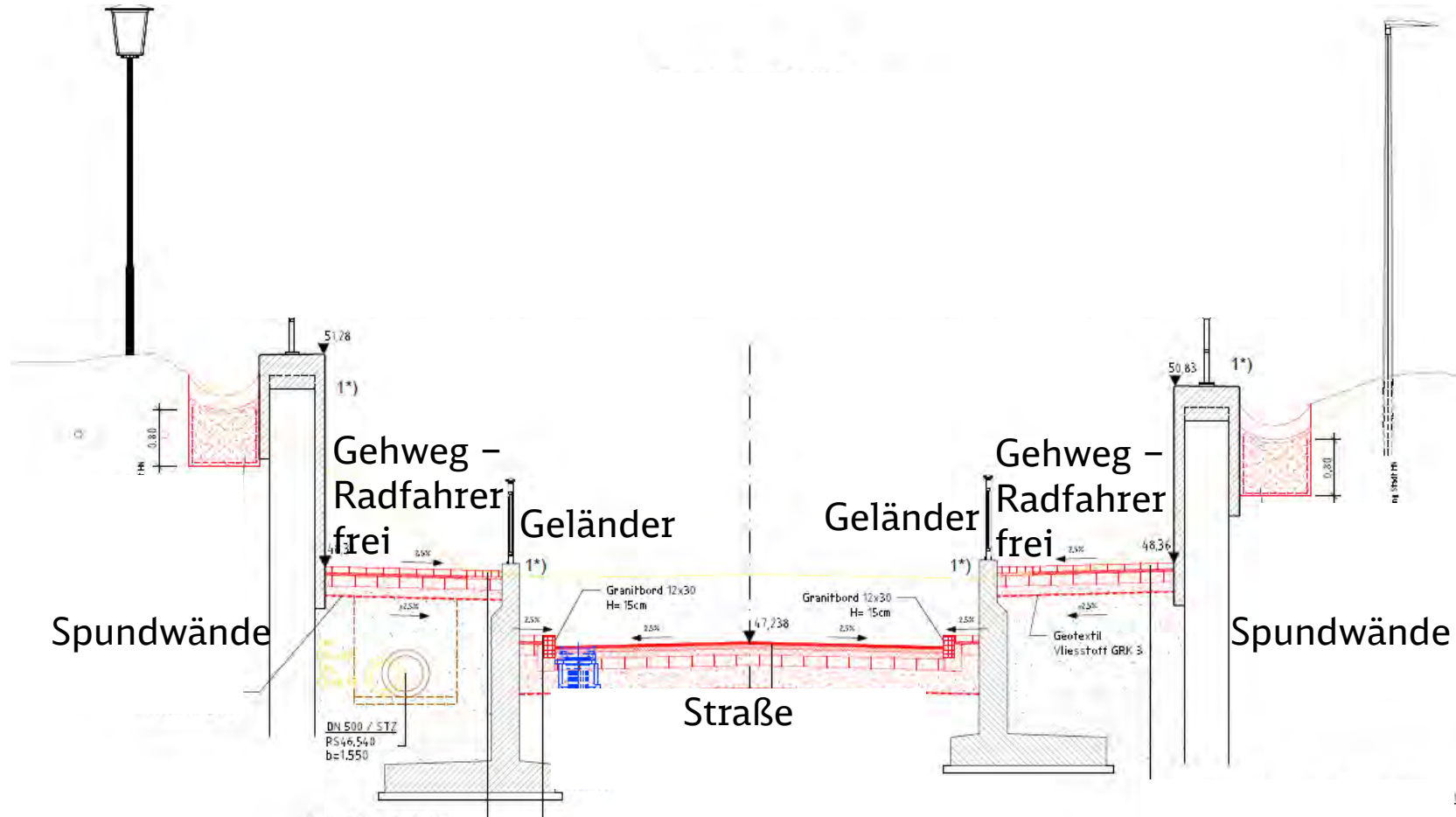
Oktober 2024: Diverse Arbeiten auf der Nordseite



Quelle: DB AG

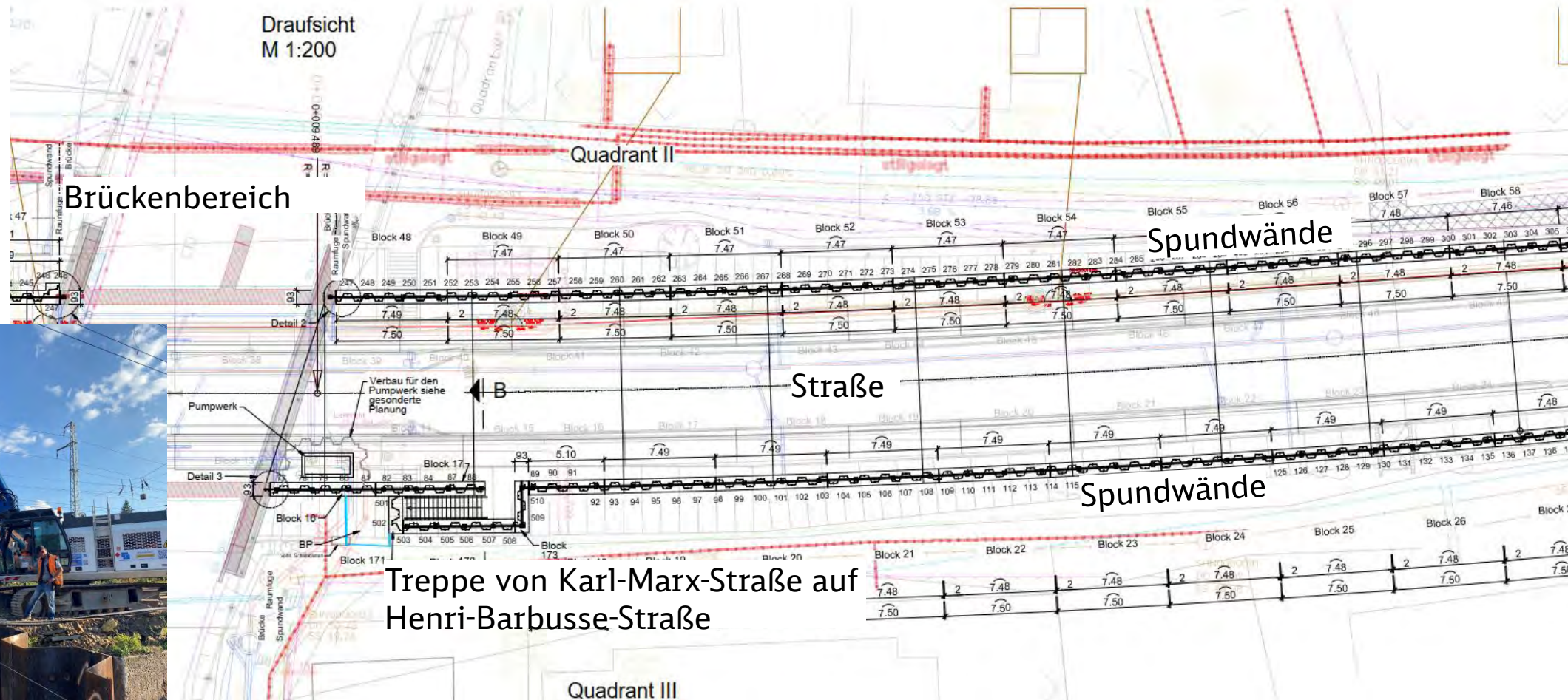
- Rückbau Straßenbelag
- Rückbau Gehweg einseitig
- Rückbau Böschungssicherung aus Pflanzringen
- Umverlegung Regenwasserleitung

Für die Barrierefreiheit des Fußgängerverkehrs befinden sich die Gehwege „oben“, separiert von der Straßenebene



Gelbe Linie: Aktuelle Lage der Straße

Für die weiteren Arbeiten werden tagsüber Spundwände für die Stabilität und Statik in den Untergrund im Nov./ Dez. eingebracht



Es bestehen weiterhin Einschränkungen vor Ort, welche je nach Bauphase variieren

Anwohner

- Lärm und Erschütterungen im Rahmen der Arbeiten (wochentags, keine Nachtarbeit geplant)
- Bei Bedarf: Bereitstellung von Ersatzschlafraum bei Überschreitung des Baulärmpegels

Fußgänger und Radfahrer

- Fußgänger und Radfahrer können grundsätzlich über den eingerichteten Fußgänger- und Radweg den Baustellenbereich passieren
- kein Durchgang voraussichtlich im Januar/Februar 2025 für ca. drei Wochen
- Shuttle u.a. für Schüler bzw. Ruftaxi für bewegungseingeschränkte Personen werden bei Bedarf eingerichtet

Kraftwagenverkehr

- Sperrung bleibt bis November 2025 bestehen

Wir setzen alles daran, die von den Bauarbeiten ausgehenden Störungen so gering wie möglich zu halten. Trotzdem lassen sich Beeinträchtigungen und Änderungen im Bauablauf nicht gänzlich ausschließen. Dafür bitten wir um Ihr Verständnis.

Gemeinsam stellen wir sicher, dass der vorliegende Zeitplan zur Fertigstellung der Straßenarbeiten eingehalten wird



- Regelmäßige gemeinsame Baubesprechungen vor Ort zwischen Baufirma, DB InfraGO und der Stadt, sodass mögliche Eskalationen und Herausforderungen vor Eintreten durch die Baufirma an die Projektleitung gespiegelt werden können. Damit können gemeinsam rechtzeitig Maßnahmen ergriffen werden, um weitere Verzögerungen abzuwenden.
- Bei Bedarf: Terminabgleiche auf Leiter-Ebene mit der Stadt.
- Personalkapazitäten bei den Baufirmen stehen zur Verfügung, da die Ausschreibung für die straßenseitigen Bauarbeiten in 2024 erfolgt ist.

Projektvorstellung

Rückblick auf die bahnseitigen Bauarbeiten

Ausblick auf die weiteren straßenseitigen Bauarbeiten

Zeit für Ihre Fragen und Anmerkungen

Jetzt ist Zeit für Ihre Fragen!



Vielen Dank für Ihr Interesse!

Sollten im Nachhinein noch Fragen aufkommen: Ihr Weg zu uns

Im BauInfoPortal der Deutschen Bahn finden Sie weitere Infos und können das Projektteam direkt anschreiben:

- **Online** <https://bauprojekte.deutschebahn.com/p/hohen-neuendorf-karl-marx-strasse-eue>
- Gern können Sie dort auch unsere **Infomails** abonnieren.



Weitere Anregungen und Hinweise senden Sie auch gerne an:

- **E-Mail** bauprojekte.ost@deutschebahn.com

Die gezeigte Präsentation stellen wir im Bauinformationsportal ein.



Das große Investitionsprogramm für Mobilität und Klimawende.